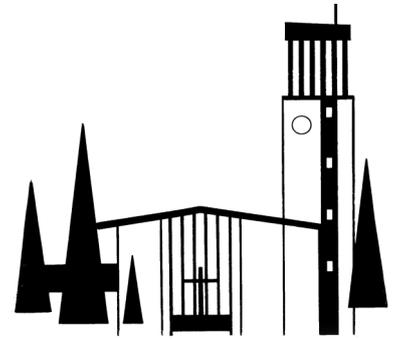


Tisner Pfarrbrief



2011/3 12. September bis 20. November 2011



Erntedank

Sonntag, 16. Oktober

9.30 Uhr Familien-
gottesdienst

anschl. im Pfarrsaal
Kartoffelessen
Kuchen und Kaffee



Liebe Tisnerinnen und Tisner, liebe Pfarrangehörige,



seit ich in Tisis bin habe ich noch nie soviel Echo auf einen Pfarrbrief bekommen wie im vergangenen Frühsommer wegen meiner dort geäußerten Gedanken über die Umstrukturierung der Pfarrgemeinden - notwendig geworden durch von der Kirchenleitung mitverschuldete/n Kirchengaustritte, Finanzmittelschwund und Priestermangel. Es war nicht zu erwarten, dass der Bischof darauf nicht reagieren würde – spätestens nachdem (ohne meine Initiative) die VN diesen Artikel aufgegriffen und an eine größere Öffentlichkeit gebracht hatte. Die zu 99% zustimmenden und dankbaren Reaktionen bestärken mich, in diese Richtung weiterzudenken und zu gehen – auch im Rahmen der **österreichischen Pfarrerinitiative**, die mit ihrem „**Aufruf zum Ungehorsam**“ schon den ganzen Sommer Wellen schlägt. Vielleicht sind die Worte dieses Appells nicht ganz glücklich gewählt; vielleicht hieße es besser „Aufruf zu Reform“ (solche gab es in den letzten Jahrzehnten allerdings schon zur genüge – leider vergeblich); anscheinend muss man erst einmal in der Wortwahl übertreiben und provozieren, bis Bischöfe überhaupt reagieren...

Zu welchen „Taten des Ungehorsams“ wird also aufgerufen?

1. In den Gottesdiensten um Kirchenreform beten.
2. Das Gespräch mit Geschieden-Wiederverheirateten, mit Mitgliedern anderer christl. Kirchen und fallweise auch mit Ausgetretenen suchen, um mit ihnen Wege zum Kommunionempfang zu suchen.
3. An Sonntagen (incl. der Vorabendmesse) max. 3x zelebrieren.
4. Die Gläubigen darin bestärken, dass sie mit der Mitfeier eines von Laien geleiteten Wortgottesdienstes die Sonntagspflicht in priesterarmer Zeit erfüllen.
5. Kompetente, erfahrene und ausgebildete Laien und Religionslehrer/innen sollen in pastoral schwerer Zeit das Wort Gottes im Wortgottesdienst und in der Messe verkünden.
6. Jede Pfarre soll einen eigenen Vorsteher haben - ob Mann oder Frau, verheiratet oder unverheiratet, hauptamtlich oder nebenamtlich.
7. Einsatz für die Zulassung von verheirateten Männern und Frauen zum Priesteramt. Solidarität mit jenen Priesterkollegen, die wegen einer Eheschließung ihr Amt nicht mehr ausüben dürfen. Gleichzeitig betont wird der Wert der in Freiheit gewählten Ehelosigkeit um des Himmelreiches willen.

Der volle Wortlaut des „Aufrufs zum Ungehorsam“ ist im Internet zu finden unter www.pfarrer-initiative.at

Während die einen in diesen 7 Forderungen den Untergang der römischen Kirche wittern, fragen sich die anderen, was daran eigentlich ungehorsam sein soll, da einiges davon ohnehin schon lange in den Pfarren üblich ist und sich bewährt, und ob die Reformen nicht viel weiter gehen müssten.

Was ist „Gehorsam in der Kirche“?

Etwa: wenn der Papst anordnet, dass außerhalb der kirchlich geschlossenen Ehe keine sexuelle Handlungen geschehen dürfen und dass keinerlei Verhütungsmittel verwendet werden dürfen (nicht einmal von Eheleuten) – und alle Katholiken halten sich daran...? – Wer dem nicht entspricht ist „ungehorsam“....?

„Gehorsam“ kommt von hören:

hören auf das, was den Menschen in der heutigen Zeit und in dieser vielseitigen und auch verwirrenden Welt bewegt, plagt, ängstigt und freut. So lautet ein Gebet in der Messe: „Mache uns offen für die Menschen um uns, dass wir ihre Trauer und Angst, ihre Hoffnungen und Freuden...!“



Hat Gehorsam nicht auch die Dimension des gegenseitigen Hinhörens?

Hat der Vorgesetzte nicht auch die Pflicht, ernsthaft auf die Mitarbeiter/innen zu hören?! Sagt nicht schon der Hl. Benedikt in der Ordensregel, dass der Abt auch auf den Jüngsten im Kloster hören soll, denn möglicherweise spricht Gott gerade durch ihn zur Mönchsgemeinschaft?! Im Volksmund heißt das: „Kinder und Narren sagen die Wahrheit“. Haben der Papst und jene Bischöfe, die jegliche Reform und Diskussion verweigern, wirklich das Ohr beim Volk (oder nur bei der Tradition und bei im Vatikan archivierten Gesetzen)?! Wie steht es mit deren „Gehorsam“ den im Glauben suchenden Menschen gegenüber?

Ich wünsche mir von ganzem Herzen,

dass wir alle, die Leitenden in der Kirche und alle Getauften, „Hörende“ und somit „Gehorsame“ sind gegenüber der Stimme Gottes, danach handeln und somit nicht „Totengräber“ der Kirche, sondern immer neu „Hebammen“ der Botschaft des Jesus von Nazareth sind?! Es wird ein schwieriger Weg bleiben, aber wir müssen dran bleiben...

....meint Ihr Pfarrer

Stefan Biondi

Ein Mitbruder von mir, der Benediktinerpater Christoph Müller vom Kloster Maria Einsiedeln, derzeit Pfarrer in Blons, schrieb vor kurzem in einem VN-Leserbrief folgendermaßen über

„Ungehorsame Pfarrer“:

Frösche sind konservativ. Gott sei Dank. Zum Laichen kehren sie nämlich immer in jenes Gewässer zurück, wo sie selber groß geworden. Es sind Kinderstuben, die sich über Jahrhunderte bewährt haben. Nun gibt es aber immer wieder Einzelfrösche, die sich nicht daran halten. Sie suchen Neuland. Das ist riskant. Die Suche kann scheitern. Aber es gibt auch Fälle, wo es gelingt. Hausbesitzer, die in ihrem Garten ein Biotop angelegt haben, staunen oft, wie schnell sich die Frösche einfinden. Es handelt sich um solche Pionierfrösche. Es ist durchaus möglich, dass das Biotop nach zwei Jahren, aus was für Gründen auch immer, wieder aufgegeben wird. Dann haben die Frösche Pech gehabt. Aber es kann auch sein, dass ein solches Biotop für Generationen von Fröschen zum neuen, idealen Lebensraum wird. Ja, vielleicht war diese Neubesiedlung sogar ausschlaggebend für das Überleben der Frösche in der Region. Dann nämlich, wenn der alte, große Teich, der sich über Jahrhunderte, wenn nicht Jahrtausende, bewährt hat, durch den Bau einer Autobahn zugeschüttet wird. Dann überlebt die Spezies der Frösche nur dank einiger Exemplare, die mutig Neuland betreten. Es ist gut, wenn die Mehrheit der Frösche konservativ ist und sich an das hält, was sich über Jahrhunderte bewährt hat. Aber es muss auch immer wieder Pionierfrösche geben. Sie leben z.T. gefährlich, werden leicht überfahren, trocknen aus oder werden hart. Sie können mit giftigen Kröten verwechselt werden und dürfen vom obersten Froschrat keine Dankbarkeit erwarten. Haben sich ihre Vorstellungen im Laufe der Zeit dann doch als richtig, ja vielleicht als überlebensnotwendig erwiesen, können sie sogar heiliggesprochen werden, was im Laufe der Kirchengeschichte immer wieder geschehen ist und ein hoch interessantes Buch abgeben würde.

Bitte um Spende für den Pfarrbrief

Durch den neu entstandenen ehrenamtlichen Verteilerdienst ersparen wir uns jährl. ca € 3000,- Versandkosten. Dies ist dies ziemlich genau jener Betrag, der uns im Pfarrbudget aufgrund der Kirchenaustritte fehlt. Deshalb sind wir nach wie vor dringend auf Spenden angewiesen. Der Pfarrbrief wird gratis an alle Haushalte verteilt – außer dort, wo er ausdrücklich nicht gewünscht wird. Wenn – rein theoretisch gesehen – **jeder Haushalt pro Jahr nur € 3.-** spenden würde, wären die jährlichen Kosten für den Pfarrbrief gedeckt. Da dies natürlich bei weitem nicht von allen erwartet werden kann, **bitten wir die InteressentInnen ganz herzlich, unseren Pfarrbrief weiterhin wohlwollend zu unterstützen** – z.B. mit beiliegendem Erlagschein – übrigens zum ersten Mal in diesem Kalenderjahr. Andere Pfarren verdienen am Pfarrbrief – unser Traumziel wäre, wenn durch die Spenden die Unkosten gedeckt werden könnten.

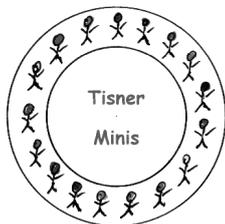
Vergelt's Gott für jeden Beitrag!

Stefan Biondi, Pfr.



Mach mit bei den Ministranten

Erfreulicherweise melden sich zu den Ministranten nicht nur solche, die in der Volksschule vom Pfarrer gefragt werden, sondern manchmal auch Kinder und Jugendliche, die mit ihren Familien nach Tisner übersiedelt sind und von sich aus im Pfarramt anknüpfen.



Mit dem neuen Schuljahr beginnt auch ein neues „Ministrantenjahr“. Buben und Mädchen jeglicher Altersstufe und Schulzugehörigkeit (ab der 3. Kl. VS) sind herzlich eingeladen, bei den Tisner Ministranten mitzumachen.

Erstkommunion-Elternabende

Im November werden an zwei Klassenelternabenden das Konzept der Erstkommunionvorbereitung 2011/2012 und die Termine vorgestellt. Eine eigene Einladung ergeht Anfang November an die Eltern der Erstkommunikanten. Schon jetzt laden wir die Eltern zur Mitarbeit in der Erstkommunionvorbereitung ein.

**Mittwoch, 23. November 2011,
20.00 Uhr, Kleiner Pfarrsaal, 2a - Klasse**

**Donnerstag, 24. November 2011,
20.00 Uhr, Kleiner Pfarrsaal, 2b - Klasse**

Start zur Firmung 2012

Die Firmvorbereitung in diesem Arbeitsjahr startet am **Dienstag, 11. Oktober 2011**, mit dem **Informationsabend für die Firmlinge und deren Eltern um 18.30 Uhr im großen Pfarrsaal**.

Wir laden dazu alle Jugendlichen ein, die im heurigen Schuljahr 13 Jahre alt werden. An diesem Abend wird der Firmweg vorgestellt. Der Firmlinge haben bis zur Anmeldung dann ca. 10 Tage Zeit, um sich zu überlegen, ob sie beim Firmweg mitmachen wollen.

Wir bitten die Mütter und Väter der Firmlinge, bei der Firmvorbereitung mitzuarbeiten und die Firmlinge auf ihrem Weg zu begleiten.

Auf einen guten Start in der Firmvorbereitung freuen sich

*Pfr. Stefan Biondi und
Pastoralassistentin Maria Ulrich-Neubauer*

Verein ton — tisner orgel neu lädt zum Herbstkonzert ...

Der Verein „ton-tisner orgel neu“ lädt Sie herzlich zu seinem nächsten



**Benefizkonzert am
23. Oktober um 17.00
in der Pfarrkirche
zur Hl. Familie ein.**

Arien aus Oratorium, Oper und Operette sowie Songs aus Musical und Film werden zur Aufführung gebracht. Einige der Mitwirkenden sind noch vom letzten Herbstkonzert in bester Erinnerung: Carolin Büchel, Gerald Fleisch, Christian Büchel, Melody Büchel (alle Gesang) und Sarah Ellensohn (Klavier/ Orgel) stellen ihr Talent wieder in den Dienst des Orgelprojekts. Weitere Mitwirkende sind: Celia Längle (Sopran), mit Leonie Wellinger und Mona Harder (beide Gesang) ist die Jugend ganz stark vertreten, an Klavier und Orgel spielen diesmal auch Walfried Kraher und Johannes Hämmerle. Wir freuen uns auf viele Konzertbesucher. Bei der anschließenden Bewirtung im Pfarrsaal sorgen die „Sunshine Ladies“ für Unterhaltung. Eintritt: freiwillige Spenden zu Gunsten der neuen Orgel.

Benefiz- konzert

für die
neue Orgel in Tisis

Sonntag, 23. Oktober

17.00 Uhr Pfarrkirche Tisis

**anschließend Bewirtung
im Pfarrsaal**



Unabhängig leben im Alter

Die Lebenserwartung der österreichischen Bevölkerung nimmt laufend zu. So wird die Zahl der über 60 – jährigen von 22,2, % im Jahre 2007 auf 31,2 % steigen. Mit dem Älterwerden der Menschen sind jedoch viele Probleme verbunden, um die sich der Staat, die Gesellschaft, aber auch jeder Einzelne kümmern muss. Dazu gehören in erster Linie Fragen der Gesundheit, aber auch Fragen des sozialen Umfeldes, wie Wohnung, Integration in die Gemeinschaft, Unterstützung bei mangelnder Eigenversorgung. Viele Probleme von alternden Menschen entwickeln sich langsam und unbemerkt und werden oft erst beim Auftreten einschneidender Ereignisse bewusst und offenkundig. Diese Probleme können durch Gespräche mit fachkundigen Personen rechtzeitig aufgedeckt und dann entsprechende vorbeugende Maßnahmen getroffen werden.

In einer Projektstudie des Landesverbandes der Hauskrankenpflege und der Connexia – Gesundheit und Pflege mit Unterstützung des Landes Vorarlberg, einiger Gemeinden und des Fonds Gesundes Österreich in den Jahren 2007 bis 2009 konnten wertvolle Erfahrungen und Ergebnisse über Vorgangsweise, Inhalt und Schwerpunkte zur Evaluierung der sich entwickelnden Probleme im Alter erzielt werden. Es war das Ziel, die Lebenssituation der einzelnen Personen aus pflegerischer Sicht einzuschätzen und Gefährdungen aufzuzeigen, Unterstützung und Beratung für ein selbst bestimmtes Leben anzubieten, Informationen über Hilfsangebote und Vermittlungsangebote an spezielle Dienste zu liefern.

Bei der Gesundheit zeigten sich in erster Linie Probleme beim Sehen und Hören, bei Zähnen, bei chronischen Schmerzen, bei der Verdauung, bei der psychischen Verfassung und bei Sturzgefährdung. Weiters wurde am häufigsten Probleme bei der Wohnung, bei mangelnden sozialen Kontakten, bei Ernährung und Trinken, bei der Besorgung von Hilfsmitteln aber auch bei Rechtsfragen und finanzieller Unterstützung aufgedeckt. Es zeigte sich auch, dass es sinnvoll ist, erst Personen über 75 Jahre anzusprechen. Von den Gemeinden werden nun Personen über dem Alter von 75 Jahren angeschrieben und eingeladen, an einem Gespräch mit einer fachkundigen und geschulten Person, in erster Linie diplomierte Krankenschwestern des lokalen Krankenpflegever-

eins, teilzunehmen und dabei herauszufinden, ob irgendwelche vorbeugende oder auch aktuelle Maßnahmen getroffen werden sollen, damit die augenblickliche Lebenssituation verbessert oder vorbeugende Maßnahmen eingeleitet werden können. Dieses Gespräch ist kostenlos. Man kann nur alle über 75- Jährigen ermuntern, dieses Gespräch anzunehmen, da viele sich allmählich im Alter entwickelnde Probleme rechtzeitig aufgedeckt und meist vorab gelöst werden können. Aber auch alle jüngeren Leser sind angehalten, Familienangehörige über 75 Jahren zu diesem Gespräch zu ermuntern. Die verantwortlichen der Gesundheitsvorsorge, die Mitarbeiter der Krankenpflegevereine und auch die Gemeinden mit ihren sozialen Netzwerken erwarten sich große Vorteile in der Prävention von Problemen bei älteren Menschen und somit eine deutlich bessere Vorsorge.

Dr. Heinz Fritzsche

Firmung 2011 - Dankschreiben von Bischof Erwin Kräutler

Lieber Stefan,
vielen Dank für deine guten Wünsche zum Geburtstag und dazu noch das große "Geburtstagsgeschenk" von 5000.- € aus der Tisner Pfarre als Zeichen eurer Solidarität über alle Grenzen hinweg. Denke gerne an die schöne Firmung in Tisner und das gemütliche Mittagessen zurück.

Bin längst wieder in Brasilien. Die Wogen gehen hier immer höher rund um das Kraftwerk, das die Regierung einfach auf Biegen und Brechen ohne jede Rücksicht auf die Bevölkerung durchziehen will. Mindestens dreißigtausend Menschen, also mehr als die Einwohnerzahl von Groß-Feldkirch, sind direkt davon betroffen und wissen bis heute nicht wohin sie kommen. Sie wissen nur, dass sie zwangsumgesiedelt werden. Dennoch, wir kämpfen und hoffen weiter. Wünsche dir schöne Urlaubstage in Mittelberg und grüße mir die lieben Tisnerinnen und Tisner! Nochmals vielen herzlichen Dank, Erwin

Medieninhaber, Redaktion & Verlagsanschrift:
Pfarramt Tisner, Tel. 76049, pfarramt.tisner@vol.at

Druck: Diöpress, 6800 Feldkirch
P.B.B. An einen Haushalt in Tisner



Verein ton — tisner orgel neu

Stimmungsvolles Barockkonzert am 31. Juli in St. Michael



Über 80 Konzertbesucher folgten der Einladung des Vereins ton zum Sommerkonzert nach St. Michael. Unter der künstlerischen Leitung von **Michael Fliri** wurde ein hervorragend zusammengestelltes Konzertprogramm mit Werken von Händel, Bach, Telemann u.a., bei dem sich Instrumental- und Vokalstücke abwechselten, geboten.



Anita Groll (Sopran) erfreute die Zuhörerschaft mit ihrer wunderschönen Stimme, Melanie Gassner und Kathrin Debortoli begleiteten ambitioniert an der Geige, Stefan Susana spielte virtuos aus den Suiten für Violincello solo von Bach und Michael Fliri war souveräner basso continuo Begleiter an der Pflüger Orgel. Ein gebührender Festakt zum 30-jährigen Bestehen unserer Pflüger Orgel, die nun nach ihrer Generalüberholung wieder einwandfrei erklingt. Im Anschluss klang der wunderbare Konzertabend mit einer gemütlichen Agape bei herrlicher Sommerabendstimmung in St. Michael aus. Der neuen Orgel sind wir um weitere 1000.- Euro näher gekommen.



Tisner Flohmarkt 30.9.-2.10.

Wir suchen nicht nur gut erhaltene Waren für den Flohmarkt, sondern auch ehrenamtliche MitarbeiterInnen, die ihr Talent und ihre Zeit für einen guten Zweck einbringen möchten. KuchenbäckerInnen für unseren Flohmarkt sind herzlich willkommen, damit wir unsere hoffentlich zahlreichen BesucherInnen und die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen gut bewirten können.

Kontaktieren Sie uns unter 76049 oder direkt bei den Abgabeterminen im Pfarrsaal.



Vielen Dank im voraus!

TISNER
Flohmarkt

www.missio.at

**SAMMLUNG
WELT
MISSIONS
SONNTAG**
am 23. Oktober 2011

missio
PÄPSTLICHE MISSIONSWERKE
Menschen dienen, Gott geben



Erstkommunion 2011

Wir sind alle Gottes Melodie

Unter diesem Titel haben sich die Erstkommunikanten der Pfarre Tisis im Rahmen einer Sozialaktion heuer aufgemacht, Gottes Melodie unter die Leute zu bringen. Ziel war es, Leuten, die krank oder gebrechlich sind und



deshalb nicht bzw. nur noch selten außer Haus gehen, ihren beschwerlichen Alltag aufzuheben. Am Dienstag, dem 21. Juni zogen

die Kinder unter der Leitung von Religionslehrerin Maria Ulrich Neubauer und Klassenlehrerin Elisabeth Kalss in Richtung Tisis/Letze los und sangen mit großer Begeisterung bei Frau Frummelt vom Rundblickhof, Frau Wekerle, Herrn Schwaiger und Frau Rosenberger



die für die Erstkommunion einstudierten Lieder. Als Draufgabe wurden noch einige Volkslieder wie die Vogelhochzeit und das Wälderbähnle zum Besten gegeben und selbst gebastelte Geschenke überreicht. Die Freude bei den Menschen war nicht zu übersehen, so viele Kinder zu Besuch, die noch dazu so schön singen, gibt es nicht alle Tage. Die bei der Aktion gesammelten Spendengelder gehen an ein Straßenkinderprojekt in Indien.

Zum Abschluß wurde von den Kindern am Sonntag, dem 3. Juli die Abendmesse im LKH Feldkirch mit Texten und Liedern rund um Gottes Melodie gestaltet. In einer bis zum letzten Platz gefüllten Kirche war von Lampenfieber keine Spur, und so konnten die Kinder den zahlreich erschienenen Patienten und Gästen eine große Freude machen.

Mathias Speckle

Mit unseren zwei sozialen Aktionen haben wir Spenden in Höhe von € 139,— erhalten, welches an ein Projekt der Dreikönigsaktion in Indien überwiesen wurde.

Ehejubiläen feiern

Es ist uns in der Pfarre immer eine große Freude, wenn wir in der Kirche mit Paaren ein Ehejubiläum feiern können – sei es in etwas größerem Rahmen in einer Samstagabend- oder Sonntagmesse in der „Heiligen Familie“, sei es im kleineren Kreis an einem Donnerstagabend in „St. Michael“. Dazu möchten wir weiterhin ermuntern und einladen!

Als Alternative (oder zusätzlich) bieten wir wie im vergangenen Jahr an - eine

gemeinsame Feier des Ehejubiläums
Sonntag, 18. September 2011
9.30 Uhr
Pfarrkirche Tisis

Eingeladen sind alle „Jubelpaare“, die in Tisis wohnen oder in Tisis geheiratet haben. Ob sie das Jubeldatum ab der standesamtlichen Eheschließung oder von der kirchlichen her berechnen, ist ihre persönliche Sache. Auch nicht kirchlich (also rein standesamtlich) Verheiratete sind herzlich eingeladen!

Willkommen sind natürlich alle ihre Familienangehörigen, Freunde und Bekannten!

In dieser festlichen Sonntagsmesse wird der Pfarrer in der Predigt auf die Jubelpaare eingehen und einen gemeinsamen Segen über alle sprechen. Nach dem Gottesdienst ist die ganze festliche Versammlung zum Pfarrcafé im Pfarrsaal eingeladen. Um letztere angemessen vorbereiten zu können und überhaupt einen „Überblick“ zu bekommen, bitten wir umgehend um **Anmeldung** im Pfarramt (76049).



(2010)

Da im Pfarramt weder alle Jubelpaare noch die Adressen flächendeckend erfasst werden können, bitten wir, **diese Zeilen als offizielle Einladung** zu sehen und auch weitere „betroffene“ Paare, die Sie, liebe/r Leser/innen, in Tisis und darüber hinaus kennen, über die Einladung zu diesem Ehefest zu informieren! Danke!

stb



Regelmäßige Gottesdienste

Sonntagsmessen

Sa 19.00 Pfarrkirche
 (ab 5. Nov. 18.00 Uhr)
 So 9.30 Pfarrkirche

Wochentagsmessen

Di 19.15 LKH-Kapelle
 Do 19.00 St. Michael
 (bis 29. September)
 Fr 9.15 Pfarrkirche
 19.15 LKH-Kapelle

Im Falle eines Begräbnisses am selben Tag entfällt die Wochentagsmesse.

Abendlob Do 20.30 Pfarrkirche

Oktoberrosenkrantz in der Antoniuskapelle jeden Montag im Oktober um 19.00

Besondere Gottesdienste und Termine

So 18. 9. 25. Sonntag i. Jahreskreis



9.30 Messfeier, gemeinsame Ehejubiläumsfeier anschließend Pfarrcafé

Do 29. 9. 9.30 Patrozinium in St. Michael

Mo 3.10. 19.00 Oktoberrosenkrantz

Sa 8.10. 19.00 Messe mit Jahresgedächtnis

Mo 10.10. 19.00 Oktoberrosenkrantz

Di 11.10. 18.30 Infoabend f. Firmlinge u. Eltern

So 16.10. 29. Sonntag im Jahreskreis
9.30 Erntedankgottesdienst anschließend Kartoffelessen

Mo 17.10. 19.00 Oktoberrosenkrantz

So 23.10. 30. Sonntag im Jahreskreis Sonntag der Weltkirche
Opfer für die Weltmission
9.30 Messfeier mit ☺ Kinderwortgottesdienst musikalisch mitgest. v. Sarah Ellensohn, Christian Büchel u. Tochter Melody, Mona Harder

17.00 Benefizkonzert

Mo 24. 10. 19.00 Oktoberrosenkrantz

Mo 31. 10. 19.00 Oktoberrosenkrantz

Di 1. 11. Allerheiligen
9.30 Festgottesdienst
14.00 Verstorbenengedächtnis auf dem Friedhof St. Michael

Mi 2. 11. Allerseelen
9.30 Requiem für unsere Verstorbenen in St. Michael

Do 3. 11. 19.00 Pater Grimm Gedenkfeier in der Antoniuskapelle

So 6. 11. Seelensonntag
9.30 Messfeier, anschließend

Gedächtnisfeier für die Gefallenen und die zivilen Opfer der Weltkriege und der Gewaltherrschaft beim Kriegerdenkmal

Sa 12. 11. 17.00 Kirchenkonzert mit dem Feldkircher Stadtorchester und dem Vorarlberger Madrigalchor (keine Vorabendmesse)

So 13. 11. 33. Sonntag i. Jahreskreis
9.30 Messfeier
Opfer für die Caritas

Sa 19. 11. 19.00 Messe mit Jahresgedächtnis

So 20. 11. Christkönig - Cäcilien Sonntag
9.30 Messfeier mit ☺ Kinderwortgottesdienst anschl. Weihnachtsbasar

17.00 Kirchenkonzert der Harmoniemusik Tosters

Mi 23. 11. 20.00 Elternabend zur Erstkommunion

Do 24. 11. 20.00 Elternabend zur Erstkommunion



Taufen



*in die Lebensgemeinschaft
mit Jesus Christus und in die
Kirche aufgenommen wurden*

Zora Rose Noreia Walch, FL-Planken
Calvin Langer, Grißstraße
Lara Zengerle, Grißstraße
Jamie Huber, Weiler
Florentina Zäzilia Fink, Kehrstraße
Anton Zettl, Röthis
Louis-Philippe Kotnauer, FL-Vaduz
Ida Astrid Lins, Wien
Fernando Antonio Davies, Töbeleweg
Ilias David Hollerer, Letzestraße
Paula Dressel, Rappenwaldstraße
Cecilia N. Tschann, Liechtensteinerstr.
Moritz Swierkot, Gallmiststraße

Tauftermine und Taufgespräche

werden mit Pfr. Biondi persönlich vereinbart.

Nächste Tauftermine:

So 11.9. um 14.30 und So 16.10. um 16.00

Gedenkgottesdienst September

Donnerstag, 22. September,

19.00 in St. Michael

Paul Heinzle

†28.09.2010

Gedenkgottesdienst Oktober

Samstag, 8. Oktober, 19.00

Margit Gordon	† 10.10.08
Dr. Josef Scheffknecht	† 26.10.09
Michael Maier	† 28.10.09
Gertrud Ender	† 02.10.10
Richard Hagen	† 04.10.10
Franz Lorenz	† 05.10.10

Gedenkgottesdienst November

Samstag, 5. November, 19.00

Olga Türtscher † 04.11.10

Samstag, 19. November, 19.00

Jutta Gaffner	† 04.11.08
Anna Mittelberger	† 21.11.08
Josef Matl	† 24.11.08
Günther Blecha	† 09.11.09
Corey Joel Mayer	† 16.11.09
Anna-Maria Károlyi	† 02.11.10
Anton Konrad	† 14.11.10
Wolfgang Zimmermann	† 20.11.10
Karl Hans Joachim Weh	† 26.11.10



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag

19.	9.	Helene Weber Pfarrer-Gunz-Straße 4	92
30.	9.	Paula M. Marte Novalgasse 28a, Nofels	92
7.	10.	Johann Krismer Wolf-Huber-Strasse 55	80
16.	10.	Maria Fitz Rheinbergerstraße 32	91
18.	10.	Dr. Klaus Platzer Wolf-Huber-Straße 57	75
24.	10.	Norbert Loacker Marxerweg 7	75
29.	10.	Erwin Hager Dorfstraße 48	90
31.	10.	Dr. Alfons Bonner Letzestraße 7b	91
4.	11.	Karl Gröblinger Im Radeiss 1	80
9.	11.	Dr. Ludwig Schauer Langäckerweg 2	97
22.	11.	Josef Mähr Dorfstraße 15	85

Weihnachtsbasar zu Gunsten der Pfarrsäle 20. November

Wenn Sie Ihr kreatives Talent einbringen und z.B. Kerzen basteln, Socken stricken, Kränze binden usw. wollen, melden Sie sich bitte bei Ruth Aberer (Tel. 78954) oder im Pfarrbüro (Tel. 76049).

Beichtgelegenheit

Tisis:

nach Absprache mit Pfr. Biondi (76049)

Kapuzinerkirche:

Dienstag bis Samstag

jeweils 8.00 bis 9.00 und 9.30 bis 10.30 Uhr



Im Tod vorausgegangen ...



Josef Anton Gsteu
* 27.6.1925
† 23.5.2011



Komm.Rat Peter Fehr
* 16.7.1912
† 10.6.2011



Friedrich Sonderegger
* 19.7.1917
† 14.6.2011



Zita Maria Pipka
* 6.5.1920
† 25.6.2011



Otto Müller
* 19.2.1923
† 13.7.2011



Tobias Heinzle
* 25.6.1984
† 20.8.2011



Maria Sonnweber
* 3.2.1923
† 22.8.2011



Anna Maria Schwaiger
* 19.7.1935
† 24.8.2011

Spenden im Gedenken an unseren Verstorbenen

(im Pfarrbüro eingelangt)

Herrn Josef Anton Gsteu

Für die Pfarrsaalrenovierung:
Erna Gsteu, Agnes Aberer, Steneck Luis, Günther u. Agathe u. Thomas Fussenegger, Studer Heinrich u. Ilda, Puregger Fritz u. Reinelde, Gsteu Vroni u. Friedrich, Hagen Eva u. Alwin, Müller Otto + Margit, Weidmann Agnes, Müller Edmund u. Erna, Mayer Ruth, Branböck Gerd, Egel Ernst, Frick Marlene, Schweigkofler Adolf u. Fritz, Blenke Manfred u. Helga, Geschwister Frick, Blocher Walter, Gsteu Anna, Lässer Waltraud u. Rene, Gsteu Elmar u. Helene

Für den Krankenpflegeverein:
Fussenegger Manfred u. Zita, Herbert Gsteu

Für die neue Orgel:
Brigitta u. Lorenz Gsteu

Herrn Peter Fehr

Für die Pfarrsaalrenovierung:
Agnes Aberer, Müller Otto u. Margot, Erna Gsteu, Gsteu Elmar u. Helene

Für den Krankenpflegeverein:
Müller Ingrid u. Robert, Gsteu Elmar u. Helene

Für die neue Orgel:
Barbara Offner, Gsteu Brigitta

Herrn Friedrich Sonderegger

Für die Pfarrsaalrenovierung:
Manfred u. Zita Fussenegger, Fritz u. Reinelde Pu-
regger

Für den Krankenpflegeverein:
Erna u. Edmund Müller, Brigitta u. Lorenz Gsteu,
Ingrid und Roland Müller, Walter u. Renate Lins,
Agnes u. Herbert Salzmann

Frau Zita Pipka

Für die Kirche St. Michael:
Stenek Alois, Familie Blenke und Schenzle, Trudi
Metzler, Liesi König

Frau Maria Sonnweber

Für den Krankenpflegeverein:
Agnes Aberer

Frau Anna Maria Schwaiger

Für die Pfarrsaalrenovierung:
Agnes Aberer, Rosa Heinzle, Müller Otto+Margot



Seniorinnen und Senioren unterwegs

Donnerstag, 8. September 2011

Seniorenachm. =Pfarrsaal 14:30 Uhr.
Unser Krankenpflegeverein stellt sich und seine Arbeit vor. Anschl. gemütliche Jause

Dienstag, 13. September 2011

Wanderung Nenzinger Himmel – Sarais – Malbun/ Abfahrt Bahnhof Feldk. 8:00 Uhr

Donnerstag, 22. September 2011

Bibelstunde mit Mag.theol. Maria Ulrich-Neubauer. 14:30 Uhr Pfarrhaus Tisis

Dienstag, 27. September 2011

Ausflug und Wanderung Sonnenkopf
Abfahrt Bahnhof Feldkirch 8.00 Uhr

Donnerstag, 6. Oktober 2011

Seniorenachm.=Offenes Singen mit Gertraud Nötzold und Elisabeth Battlogg, 14.30 Pfarrsaal Tisis

Dienstag, 11. Oktober 2011

Ausflug und Wanderung auf den Diedamskopf
Abfahrt Bahnhof Feldkirch 8.00 Uhr

Donnerstag, 20. Oktober 2011

Bibelstunde mit Mag.theol. Maria Ulrich-Neubauer. 14:30 Pfarrhaus Tisis

Dienstag, 25. Oktober 2011

Wanderung Ebenalp-Schäfler, Appenzell
Abfahrt Kirchplatz Tisis 8.00 Uhr
mit Privat-PKW. Anmeldung erbeten

Donnerstag, 3. November 2011

Seniorenachmittag: Wie es damals war, Zeitzeugen berichten. 14.30 Uhr Pfarrsaal
Hier sind auch jüngere Besucher willkommen !

Dienstag, 8. November 2011

Wanderung Rankweil - Egelsee - Tufers
Bus 60 ab LKH 12:21, Katzenturm 12:28 Uhr

Dienstag, 15. November 2011

Wanderung Bonacker – Tschuggenalp-Männle – Alpwegkopf – Bonacker (Laterns)
Bus 60 ab LKH 8:51, Katzenturm 8:58 Uhr

Donnerstag, 24. November 2011

Bibelstunde mit Mag.theol. Maria Ulrich-Neubauer, 14:30 Pfarrhaus Tisis

Vorschau: 2. Dezember 2011 Nikolausfeier

Programmänderung vorbehalten
Anfragen an Arnold Lins **Tel.76106**

Pfarrausflug 2011



Blauer Himmel und Sonnenschein erwarteten uns, als wir am 25. Juni zum Pfarrausflug nach Como aufbrachen. Dementsprechend gut war unsere Laune und wir freuten uns alle auf einen schönen Tag in Italien. Schon in Bellinzona beim Frühstück wurde uns warm. Plötzlich kamen wir in Como an und besichtigten kurz vor Mittag den Dom. Anschließend konnten alle das tun, was sie freute. Die einen fuhren mit dem Schiff auf den See hinaus, die anderen bummelten durch die Stadt. Einige spazierten am See entlang zum Aero Club Como, der einzigen Flugschule für Wasserflugzeuge in Italien. Im Schatten der Promenade kamen sie dann zur Villa Olmo und besuchten die Boldini-Ausstellung mit interessanten Bildern aus der Belle Epoque. Die Temperatur erreichte bei wolkenlosem Himmel fast 30 Grad und so hielten wir uns gerne im Schatten bei einem kühlen Getränk auf. Zufrieden kamen alle wieder zum Bus und wir machten uns auf die Heimfahrt. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgefahren sind sagt im Namen des Pilgerteams
Ruth Aberer



Mausoleum Alessandro Volta

**Jahreshauptversammlung des Vereins Tisner Pfarrzentrum — TIP****Freitag, 4. November 2011, 18.30 - Pfarrsaal**

Bei der diesjährigen Hauptversammlung des TIP – Vereins wird über die Tätigkeit des letzten Jahres und über die Finanzen des Vereins berichtet werden. Auch werden ein neuer Vorstand und neue Ausschussmitglieder gewählt werden.

Im Mittelpunkt steht jedoch das **5-jährige Jubiläum** der neuen Pfarrsäle in Tisis.

Mit einer Bildpräsentation wollen wir uns diese 5 Jahre in Erinnerung rufen. Und im Anschluss daran gibt es ein günstiges gemeinsames Schnitzeessen mit unseren Gästen, den Mitarbeitern des Flohmarkt – Teams.

Veranstaltungskalender Tisner Pfarrzentrum		
11.9.2011	Pfarrcafe	10.30
30.9. - 2. 10.	Tisner Flohmarkt	Fr 15.00 - 19.00 Sa 10.00 - 16.00 So 10.30 - 13.00
12. 10.	Blutspendeaktion Krankenpflegeverein Feldkirch - Levis - Tisis	16.00
16.10.	Erntedankfest mit anschl. Kartoffeleessen	9.30
4.11.	TIP-Verein Jahreshauptversammlung „5 Jahre Neue Tisner Pfarrsäle“	18.30
6.11.	Nofler Theater	18.30
20. 11.	Weihnachtsbasar	10.30 –16.00
Angebote TIP-Verein	Trommelkurs Pilates Yoga	Anfrage Marina Berchtold Tel.: 0664/5016214
Werden Sie auch Mitglied im TIP - Verein Mitgliedsbeitrag: € 15,00 Ermäßigungen bei Saalmieten und Eintrittspreisen Einzahlung auf Konto bei der Sparkasse Feldkirch BLZ 20604, Kto-Nr.3100011653		
TISNER PFARRZENTRUM (TIP) Vermietung – Verwaltung - Organisation: Marina Berchtold Tel: 0664 / 501 62 14 www.tisner-pfarrzentrum.at E-Mail: office@tisner-pfarrzentrum.at		



Weihnachtsbasar

Sonntag, 20. Nov. 2011

10.30 – 16.00 Uhr
im Pfarrsaal Tisis
mit Bewirtung



Es gibt:

Adventkränze, selbstgestrickte Socken, Weihnachtskekse, Liköre,
festliche Dekorationen, Weihnachtskarten ...

auch Aktuelles aus dem Flohmarktmagazin:
edler Schmuck, Bücher, Pelze, ...

9.30 Festgottesdienst zum Christkönigsfest

17.00 Kirchenkonzert der Harmoniemusik TiTo

Bücherei



Blutspendeaktion Tisis

**VOM ARBEITSPLATZ DIREKT
ZUM BLUTSPENDEN
Pfarrsaal,
Mi, 12. Oktober, 16.00 – 21.00**

Der Krankenpflegeverein Feldkirch – Levis – Tisis organisiert wieder gemeinsam mit dem Roten Kreuz eine Blutspendeaktion im Grossen Pfarrsaal in Tisis.

Durch die Vorverlegung des Beginns der Aktion auf 16.00 Uhr wollen die Organisatoren insbesondere die Mitarbeiter in Büros und Betrieben im Großraum Feldkirch ansprechen. Ihnen soll Gelegenheit gegeben werden, direkt von Ihrem Arbeitsplatz zum Ort der Blutspendeaktion zu kommen und somit keinen Zeitverlust zu erleiden, etwa durch zwischenzeitliche Warteperiode oder Heimkehr. Der organisatorische Ablauf der Blutspende ist so gestaltet, dass es keine Wartezeiten für die Spender gibt. Die Verantwortlichen des Krankenpflegevereins erhoffen sich damit eine deutliche Steigerung der Anzahl der Spender, zuletzt 126 im Jahr 2010 und 93 im Jahre 2009. Sie erhoffen sich aber wieder auch eine starke Beteiligung der Jugend, was im vorigen Jahr besonders auffällig war, unterstützt durch die Werbung des Roten Kreuzes mit "Young Blood".

Der Bedarf an Blutkonserven steigt trotz Eigenblutspende vor Operationen vieler Patienten weiterhin stetig an. Dies hängt vor allem mit der zunehmenden Häufigkeit aufwendiger Tumoroperationen und Eingriffen zum Gelenkersatz zusammen. Darum ist eine Blutspende ein wichtiger Beitrag für die Sicherung des Gesundheitssystems in Österreich.

Bei der freiwilligen Blutspende müssen einige Punkte berücksichtigt werden:

Alle Gesunde ab dem 18. Lebensjahr können an der Aktion teilnehmen. Eine Altersgrenze gibt es in Österreich nicht mehr. Lediglich Frauen, die zum ersten Mal Blut spenden, dürfen nicht älter als 60 Jahre sein. Die letzte Blutspende sollte mindestens 2 Monate zurückliegen.

Ein Arzt stellt die Spendertauglichkeit fest. Jeder Spender erhält einen Ausweis mit Blutgruppe, Rhesusfaktor und Kellfaktor.

Zur Blutspende **nicht zugelassen** sind Patienten mit chronischen Organerkrankungen und Infektionskrankheiten, mit neurologischen Erkrankungen und Epilepsie, Personen, bei denen in den letzten 4 Monaten Ohrstechen,

Piercing und/oder Tätowierung vorgenommen wurde, die in den letzten 6 Monaten in tropischen Ländern waren (Malaria), die in den letzten 12 Monaten einen Eisenmangel hatten, schließlich Schwangere, Personen, bei denen Syphilis und / oder AIDS - Krankheit besteht oder bestand und Angehörige von AIDS - Risikogruppen.

Kommt jemand erstmals zur Blutspende, wird um Mitnahme eines Lichtbildausweises gebeten. Die Blutspende selbst dauert etwa 10 Minuten, danach gibt es wie schon erwähnt einen kleinen Imbiss zur Stärkung.

Der Pfarrsaal ist sehr günstig mit den Liechtenstein – Buslinien 11, 13 und 14, Station Letzestrasse, in ca 10 min Abständen und Buslinie 7, Station Rheinbergerstrasse, zu erreichen. Parkplätze stehen vor der Kirche ausreichend zur Verfügung.

BILDERBOGEN

E
R
S
T
K
O
M
M
U
N
I
O
N

2
0
1
1



F
I
R
M
U
N
G

2
0
1
1



Kirchenrechnung 2010

Der Pfarrkirchenrat hat in seiner Sitzung vom 13.7.2011 die Ein – und Ausgabenrechnung der Pfarre Tisis beraten und schließlich einstimmig genehmigt.

Die größten Aufwendungen bei den Ausgaben sind in der folgenden Tabelle zusammengefasst. Dazu die Vergleichszahlen aus dem Jahre 2009.

Größte Aufwendungen 2010, Vergleich zu 2009 in EURO

Ausgaben	2010	2009
Gehalt Pfarrsekretärin	20.919,06	20.027,73
Stadtwerke Feldkirch	5.757,71	6.128,44
Erdgas	6.230,10	6.695,84
Versicherungen	4.626,98	5.403,60
Aufwand für Pfarrblatt	5.614,98	5.758,61
Aufwand für Ministranten	2.575,03	1.151,00
Gesamtaufwand	66.809,21	74.693,38

Wie sich hier zeigt, konnte doch in einigen Bereichen der Preisanstieg verhindert und in anderen sogar Einsparungen erzielt werden. Der größte Einsparungseffekt wurde in vielen kleinen Ausgabenbereichen erreicht und ergibt dann doch in Summe ein Minus bei den Aufwendungen im Jahre 2010 von € 7.884,17. Bei den Erlösen der Pfarre Tisis ergibt sich gesamthaft ein nahezu ebenso erfreuliches Bild, wie in der folgenden Tabelle zusammengefasst.

Größte Erlöse 2010, Vergleich zu 2009 in EURO

Erlöse	2010	2009
Kirchenbeitragsanteil	29.728,96	30.558,87
Kirchenopfer Pfarrkirche	10.313,20	12.036,95
Beiträge Pfarrblatt	2.079,27	3.867,85
Sonstige Zuschüsse	7.000,00	6.000,00
Rückvergütung BK Pfarrsäle	10.542,31	0,00
Spenden	3.192,58	2.848,70
Gesamterlöse	71.966,26	71.954,44

Die Erlöse des Jahres 2010 sind gegenüber 2009 nur deshalb nicht rückläufig, da in diesem Jahr die Rückzahlung der Betriebskosten der Pfarrsäle durch den TIP – Verein erfolgte. Beim Kirchenbeitragsanteil zeigt sich nunmehr schon ein Rückgang, wohl infolge der deutlich ansteigenden Zahl der Kirchengaustritte. Auch das Kirchenopfer ist gegenüber 2009 rückläufig. Da eine ähnliche Entwicklung beim Spendenaufkommen des Krankenpflegevereins zu beobachten ist, kann dies auch auf die derzeitige ökonomische Situation zurückgeführt werden. Ob dies auch für die Zuwendungen für den Pfarrbrief gilt, werden die kommenden Jahre zeigen.

Wenn auch die Pfarrkirchenrechnung für das Jahr 2010 einen Überschuss ergibt, so darf dies nicht über den Ernst der Situation hinwegtäuschen. Kirchengaustritte und rückläufiger Besuch der Sonntagsmesse schlagen sich leider auch in der Pfarrkirchenrechnung nieder. In der Pfarre wird so gut wie möglich gespart, wofür die Pfarrkirchenräte um Verständnis ersuchen. Dadurch soll auch in Zukunft ein ausgeglichener Finanzhaushalt der Pfarre gesichert werden

Die Pfarre Tisis dankt allen Kirchenbeitragszahlern für ihre ungebrochene Bereitschaft, durch ihre Beiträge das pfarrliche und diözesane Leben zu unterstützen. Sie dankt ebenso allen Besuchern der Sonntagsmesse für ihr großzügiges Opfer und allen andern Spendern mit einem herzlichen

“Vergelt's Gott “

30. Sept. bis 2. Okt. 2011

Feldkirch - Tisis

Pfarrgelände

Der Erlös ist für die neuen Pfarrsäle und soziale Projekte bestimmt.

Auskünfte: Pfarramt Tisis
Tel: 05522/76049 (vormittags)
www.tisner-flohmarkt.at



Wir bitten um gut erhaltene Waren.

Abgabeterminine:

Montag:	19. + 26. Sept.	17.00 - 19.00
Dienstag:	20. + 27. Sept.	17.00 - 19.00
Mittwoch:	21. + 28. Sept.	9.00 – 11.00
Donnerstag:	22. Sept.	17.00 - 19.00
Freitag:	23. Sept.	17.00 – 19.00
Samstag:	24. Sept.	9.00 – 11.00

Bitte keine...

... Elektrogeräte (TV, Computer, Kühlgeräte, Röhrenbildschirme),
große Möbel, Schuhe, Schi und Schischuhe

Verkauf:

Freitag:	30. Sept.	15.00 – 19.00 Uhr
Samstag:	1. Okt.	10.00 – 17.00 Uhr
Sonntag:	2. Okt.	10.30 – 13.00 Uhr
	Schachtelverkauf	13.30 – 14.30 Uhr

Einfache Bewirtung wird geboten.